

Protokoll der 30. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 14.10.2021

KufA-Haus Westbahnhof 13, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser
Herr Mueller
Frau Sewella
Herr Sommerfeld (Vorsitzender)

Bürgermitglieder

Frau Blume
Herr Bock
Herr Frej
Herr Jahnz

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Haf 0500
Frau Schmidt FB 66
Frau Schwarzer FB 61

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter
Herr Huynh

Gäste:

Herr May (KufA e.V.)
Herr Rogge (KufA e.V.)
Herr Schmidt (KufA e.V.)
Herr Markwort
Frau Rattunde

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
 - KufA e.V.: Künstlerische Innengestaltung Kufa-Haus, 6.930,00€
 - Martin Markwort: Fachvortrag mit Workshop über Leichte und Einfache Sprache, 2400,00€
 - Maren Rattunde: Regenwassersammlung im Quartierszentrum HuLu60a, 3550,00€
4. Vorlage der Verwaltung: Einrichtung einer Querungshilfe in der Hebbelstraße
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Mitteilungen des Quartiersmanagements
7. Anregungen und Anfragen

Herr Sommerfeld eröffnet die Bürgerfragestunde. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss Tagesordnung

Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, Frau Dorau-Thom kommt erst gegen Ende der Sitzung dazu.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Sanierungsbeirates

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Die Niederschrift wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

TOP 3 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

A KufA e.V.: Künstlerische Innengestaltung KufA-Haus, 6.930,00€

Zwei Künstler sind mittlerweile abgesprungen, es konnten jedoch zwei Künstlerinnen neu gewonnen werden. Jürgen May (KufA Kunstabteilung „Kumulus“) stellt die Künstler*innen und ihre Konzepte vor.

Die 2. Etage soll von Nasim Naji gestaltet werden. Der Künstler lebt seit 2015 in Braunschweig, arbeitet vorwiegend im Außenraum (Wandbilder) und veranstaltet auch Workshops für die Graffiti- und Sprayer-Szene. Das 1. OG wird von Rubia Rose gestaltet, einer jungen Künstlerin, die an der HBK Grafik und Zeichnen studiert. Das Treppenhaus gestaltet Maria Trezinski. Sie stammt aus Braunschweig, hat ebenfalls an der HBK studiert und ist heute international aktiv. Alle drei Künstler*innen haben einen Bezug zum Westlichen Ringgebiet.

Die Entwürfe sind einerseits eigenständig, gleichzeitig korrespondieren sie miteinander. Die Entwürfe sind eher zurückhaltend und sollen keine Konkurrenz zu den Ausstellungen im Haus darstellen.

Der Zeitplan wurde mit den Künstler*innen abgestimmt. Die Realisierung soll bis Ende '21, Anfang '22 umgesetzt sein.

Die Überarbeitung der Gestaltungsentwürfe hat zu einer höheren Qualität geführt.

Herr Glaser verweist auf den Bund bildender Künstler in Braunschweig und den Verein bskunst.de als Pool für Künstlerinnen und Künstler in Braunschweig.

Abstimmung des Sanierungsbeirats

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

B Martin Markwort: Fachvortrag mit Workshop über Leichte und Einfache Sprache, 2400,00€

Herr Markwort stellt seinen Antrag kurz vor. Zielgruppe der Workshops sind die Mitarbeiter*innen sozial orientierter Einrichtungen im Westlichen Ringgebiet.

Herr Mueller bittet darum, dass pro Einrichtung nur ein oder zwei Personen teilnehmen.

Abstimmung des Sanierungsbeirats

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	1	0

C Maren Rattunde: Regenwassersammlung im Quartierszentrum HuLu60a, 3550,00€

Frau Rattunde stellt das Projekt Regenwassersammlung vor.

Das Angebot der Firma Plagemann + Sohn aus Schöppenstedt wird im Sanierungsbeirat als sehr hoch bewertet. Die Tanks sind anderswo günstiger. Auch sollte eine Braunschweiger Firma gewählt werden. *Das Angebot sollte nur einen Orientierungsrahmen geben. Weitere Angebote konnten innerhalb kurzer Zeit leider nicht eingeholt werden.*

Es wird diskutiert, die Entscheidung zu vertagen, damit die Kosten besser recherchiert werden können. Es macht jedoch mehr Sinn, das Projekt jetzt zu beginnen, damit im Frühjahr die Tanks gefüllt werden können. Bei der Umsetzung sollen die finanziellen Mittel möglichst effizient eingesetzt und Ressourcen aus dem Gebiet genutzt werden.

Der Sanierungsbeirat stimmt mit folgendem Ergebnis ab. Damit ist der Antrag genehmigt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	3

TOP 4 Vorlage der Verwaltung: Einrichtung einer Querungshilfe in der Hebbelstraße

Zur Vorlage gibt es keine Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegt eine schriftliche Mitteilung zur Begrünung der Jahnstraße vor.

Frau Sewella bemängelt, dass nur eine Baumart gepflanzt werden soll.

Herr Glaser mahnt eine schnelle Umsetzung der Bepflanzung an.

Mündliche Mitteilungen von Frau Schwarzer:

- Die Neugestaltung des Schulhofs Sidonienstraße steht unmittelbar bevor.
- Auch die Treppe am Ringgleis auf Höhe des KufA-Hauses ist kurz vor der Realisierung.
- Am Cyriaksring 55 wurde bei der Hofbebauung die Dachbegrünung aufgebracht.

Mündliche Mitteilung von Herrn Haf zum Westbahnhof 1:

Anfang 2023 wird der aktuelle Mieter ausziehen. Die Verwaltung strebt im Sinne einer sozialen Nachnutzung die Schaffung einer Außenstelle des Mütterzentrum Braunschweig e.V./ MehrGenerationenHaus an. Ein erstes Grobkonzept für die Nachnutzung sieht u.a. ein gastronomisches Angebot und eine Lehrküche vor. Die vom Sanierungsbeirat geforderte Einrichtung öffentlich zugänglicher Toiletten wird im Zuge der Planungen berücksichtigt.

Frau Sewella zeigt sich überrascht, dass eine Nutzung schon gefunden ist. Ursprünglich war ein Workshop zur Ideenfindung angekündigt worden.

Herr Glaser erkundigt sich nach dem Realisierungsstand des Kontorhauses.

Hier stehen noch Leitungsinstallationen aus.

TOP 6 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Die Mitteilungen des Quartiersmanagements liegen dem Sanierungsbeirat schriftlich vor.

TOP 7 Anregungen und Anfragen

- Von Herrn Jahnz liegt eine schriftliche Anfrage zur Regelung des Fuß- und Radverkehrs auf dem Ringgleis im Bereich des Westbahnhofs vor. Die aktuelle Regelung - der asphaltierte Weg ist ausschließlich dem Radverkehr vorbehalten, Fußgänger*innen müssen den Weg durch das Birkenwäldchen nutzen – wird als äußerst unbefriedigend empfunden, denn dieser Weg ist häufig mit Pfützen versehen und bei Dunkelheit unbeleuchtet.
Die Problematik wurde bereits im Stadtbezirksrat thematisiert. Dieser hat für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands gestimmt. Die Verwaltung soll hierzu eine Vorlage in den SBR 310 einbringen.
- Herr Frej regt in diesem Zusammenhang an, die Praxis der Vor-Ort-Begehungen wieder aufzunehmen.
- Herr Glaser spricht das von der Stadtteilkonferenz thematisierte Portal zur Meldung von Übergriffen aus der rechten Szene an und schlägt vor, dies beim Quartiersmanagement anzusiedeln. *Mit der Einrichtung der Antidiskriminierungsstelle bei der VHS ist mittlerweile eine Stelle geschaffen worden.*
- Herr Jahnz wirbt dafür, auf dem Ringgleis Winterdienst einzurichten. Er hat diesen Vorschlag auf der Ideenplattform der Stadt eingereicht. 50 Stimmen sind notwendig, es fehlen noch wenige. Der Vorschlag kann noch bis zum 19. November unterstützt werden.
Frau Blume merkt an, dass die Ideenplattform wenig niedrigschwellig und kompliziert zu bedienen ist.
- Basketballkörbe Spielplatz Madamenweg: Hier gibt es noch keine Lösung (Frau Sewella).
- *Herr Glaser* regt an, geplante Projekte, die über den Verfügungsfonds finanziell unterstützt werden sollen, zukünftig in der Neuen Westpost anzukündigen und bei Bedarf um Personal für die Projektdurchführung zu werben.

Der Sanierungsbeirat kommt in dieser Zusammensetzung heute zum letzten Mal zusammen. Herr Sommerfeld bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Beirat. Die Beiratsmitglieder werden mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung um 20:30 Uhr.